



Medienmitteilung, 25. Juli 2008

Podium mit Nobelpreisträgern an der HSG

Am 23. August 2008, von 10.15 bis 13 Uhr, findet im Audimax der Universität St.Gallen ein Podium zum Thema «Globalization, Technical Progress and Labor Markets – Causes and Consequences of the Bifurcation of Wages and Income» statt. Unter der Leitung von Martin Wolf (Financial Times) stellen sich mit Prof. Dr. George A. Akerlof, Prof. Dr. Robert W. Fogel, Prof. Dr. Finn E. Kydland und Prof. Dr. Robert M. Solow gleich vier wirtschaftswissenschaftliche Preisträger der Debatte.

Der Anlass findet im Rahmen des 3. Treffens der Träger des wirtschaftswissenschaftlichen Preises der Schwedischen Reichsbank in Gedenken an Alfred Nobel statt. In diesem Jahr diskutieren 14 Nobel-Laureaten und 300 ausgewählte Nachwuchsökonominnen aus 58 Ländern am Bodensee aktuelle Entwicklungen der Wirtschaft. 13 wirtschaftswissenschaftliche Preisträger und der Friedensnobelpreisträger und Gründer der Grameen Bank in Bangladesch, Mohammad Yunus, treffen am Bodensee auf vielversprechende Nachwuchsökonominnen aus aller Welt.

Zu den Teilnehmern gehören u.a. die Professoren Robert J. Aumann (Preisträger 2005), Roger B. Myerson (2007), Joseph E. Stiglitz (2001), Robert M. Solow, der weltweit renommierteste Arbeitsmarkttheoretiker, sowie John F. Nash Jr., der durch den Film «A Beautiful Mind» auch ausserhalb der Wissenschaftsgemeinschaft Berühmtheit erlangte. Vom 20. bis 23. August werden sie in Vorträgen, Podiumsdiskussionen und zahlreichen persönlichen Begegnungen mit der Ökonomentgeneration von morgen u.a. über die zukünftigen Kosten des Gesundheitssystems, den Niedriglohnsektor Europas bzw. Amerikas sowie über die Rolle von Liquidität und Risikomanagement im Finanzsektor sprechen.

Podiumsdiskussionen zu den Themen «Systemic Risks in Financial Markets» (Donnerstag, 21. August ab 10.30 Uhr in der Inselhalle Lindau) und «Globalization, Technical Progress and Labor Markets – Causes and Consequences of the Bifurcation of Wages and Income» (Samstag, 23. August ab 10.15 Uhr im Audimax (Raum 09-010) der Universität St.Gallen) versprechen neue Einblicke. Als Moderator für das erste Podium konnten David Wessel (Wall Street Journal) und für das zweite Podium Martin Wolf (Financial Times) gewonnen werden.

«Kuratorium und Stiftung der Nobelpreisträgertreffen freuen sich sehr, zum zweiten Mal mit dem Abschlusspanel der wirtschaftswissenschaftlichen Tagung an der Universität St. Gallen zu Gast zu sein. Herausragende junge Ökonomen aus 58 Ländern lernen damit eine der führenden Wirtschaftshochschulen Europas kennen. Davon profitiert der Bildungs- und Forschungsraum Bodensee in erheblichem Masse.» *Thomas Ellerbeck, Sprecher des Kuratoriums*

Die wirtschaftswissenschaftlichen Tagungen am Bodensee finden seit dem Jahr 2004 alle zwei Jahre statt. Das Kuratorium für die Tagungen der Nobelpreisträger in Lindau und die Stiftung Lindauer Nobelpreisträgertagungen am Bodensee sind Veranstalter dieser weltweit einzigartigen Begegnungen zwischen den besten Ökonomen von heute und morgen. Alle teilnehmenden Nachwuchsökonominnen haben ein Auswahlverfahren bestanden, in dem allein auf Grundlage der wissenschaftlichen Leistungen aus den mehr als 2'500 Bewerbungen die 300 Wirtschaftswissenschaftler ausgesucht wurden, die an der Tagung teilnehmen dürfen.

Journalisten sind eingeladen, von der Tagung zu berichten. Alle Vorträge und Podiumsdiskussionen sind für sie geöffnet. Akkreditierungen sind hier möglich:

<http://lindau-nobel.de/Accreditation.AxCMS?ActiveID=1224>

Das vollständige Programm finden Sie auf folgender Webseite:

<http://www.lindau-nobel.de.axprod.net/PublicMeetingProgram.AxCMS?Meeting=272>

Kurzbiographien der teilnehmenden Preisträger finden Sie im Anhang.

Kontakt für Medienschaffende:

Christian Rapp

Wirtschaftswissenschaftliches Treffen

Kuratorium für die Tagungen der Nobelpreisträger in Lindau

Tel. + (49) 8382 277 3115

christian.rapp@lindau-nobel.de